

Inhalt

Thomas Althaus / Wolfgang Bunzel / Dirk Göttische

Ränder, Schwellen, Zwischenräume.

Zum Standort Kleiner Prosa im Literatursystem der Moderne IX

I. ZWISCHEN SPÄTAUFKLÄRUNG UND VORMÄRZ (1770–1850)

Thomas Althaus

Ungebunden, ungekünstelt? – Kleine Prosa um 1770 3

Giulia Cantarutti

Zu den großen Zusammenhängen der Kleinen Prosa 25

Detlef Kremer

Skeptische Fragmente. Über den Zusammenhang von Skepsis
und Fragment in der Spätaufklärung 45

Matthias Schöning

Der »Dialekt der Fragmente«. Möglichkeiten und Grenzen
fragmentarischen Schreibens in der Perspektive Friedrich Schlegels 55

Christian Jäger

Vom Sudelbuch zum aphoristischen Zeitalter.
Über den Funktionswandel der aphoristischen Produktionen
zwischen Lichtenberg und Feuchtersleben 75

Michael Neumann

»Totaleindruck« und »einzelne Theile«.
Kleine Prosa in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts 89

Primus-Heinz Kucher

Genrebilder und Brief-Korrespondenzen
in österreichischen Zeitschriften/Anthologien vor und um 1848
und deren Relevanz für das Textfeld »Kleine Prosa« 105

II. »KLASSISCHE« MODERNE (1880–1930)

Wolfgang Bunzel

Das Prosagedicht im Textfeld »kleiner Formen« um 1900 123

Michael Ansel

Alfred Lichtensteins »Skizzen«. Frühexpressionistische Rollendichtung
im Kontext der Kurzprosa der Moderne 139

Ulrich Stadler

Der Schlüssel als Schloss und das »System des Teilbaues«.
Kafkas kleine Prosastücke *Beim Bau der chinesischen Mauer*
und *Eine kaiserliche Botschaft* 157

Michael Niehaus

Das Prosastück als Idee
und das Prosastückverfassen als Seinsweise: Robert Walser 173

Moritz Baßler

Kurzprosa im 20. Jahrhundert –
Kontinuitäten außerhalb einer Gattungstradition 187

Sibylle Schönborn

»... wie ein Tropfen ins Meer«. Von medialen Raumzeiten
und Archiven des Vergessens: das Feuilleton als »kleine Form« 197

Laura Wilfinger

»Umfunktionierung« als ästhetisches Programm.
Experimentelle Formen Kleiner Prosa
an der Schnittstelle von Literatur, Philosophie und Politik 213

Dirk Oschmann

Kleine Prosa – Kleine Phänomenologie.
Benjamins Erkundungen der Lebenswelt 235

Gustav Franke / Stefan Scherer

»Stoffe sehr verschiedener Art ... im Spiel ... in eine neue, sprunghafte
Beziehung zueinander setzen«. Komplexität als historische Textur
in Kleiner Prosa der Synthetischen Moderne 253

III. GEGENWART (1960 BIS HEUTE)

Dirk Götttsche

Prosaskizzen als Denkbilder. Zum Zusammenspiel der Schreibweisen in
der Kleinen Prosa der Gegenwart 283

Helena Topa

Wege der Aufzeichnung in der deutschsprachigen Kurzprosa.
Canetti, Handke und Schnurre 303

Friedemann Spicker

Mystik und Aphorismus. Mystik-Modelle des 20. Jahrhunderts
in aphoristisch bestimmten Mischgattungen der Moderne 315

Sascha Michel

Inszenierte Kontingenz. Zur Kleinen Prosa
von Thomas Bernhard, Alexander Kluge und Ror Wolf 329

Rüdiger Zymner

Subversion des Erzählens
in kleinen Erzähltexten der Gegenwartsliteratur 341

Urs Meyer

Zeitschrift, Zettel, Zigarettenschachtel.
Überlegungen zu einer Medienkulturgeschichte narrativer Kurzprosa 353

Zu den Autorinnen und Autoren 371